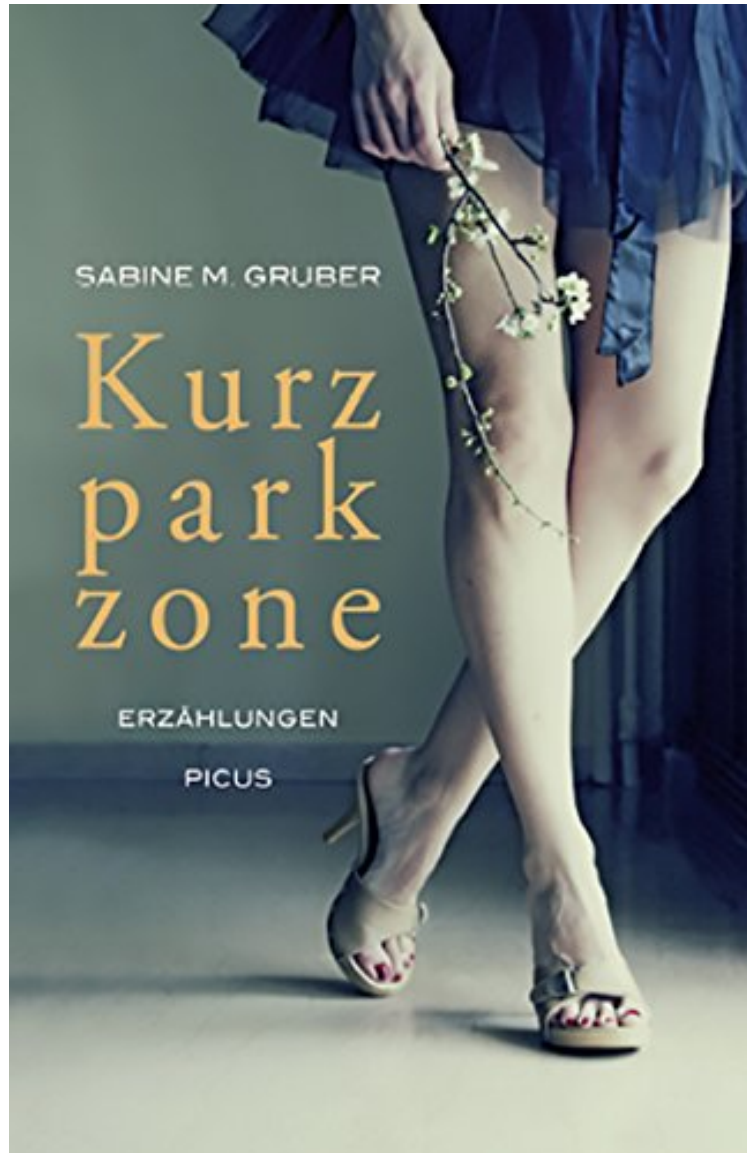


[Mobile library] Kurzparkzone: Erzhlungen

Kurzparkzone: Erzhlungen

Von Sabine M Gruber

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #770913 in eBooksVerffentlicht am: 2011-11-01Erscheinungsdatum:
2011-11-01File Name: B00LFVT2OI | File size: 53.Mb

Von Sabine M Gruber : Kurzparkzone: Erzhlungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kurzparkzone: Erzhlungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
trumerische erzhlungenVon fipsikatz12 Geschichten ber Frauen, deren Erlebnisse whrend des Ablaufens der jeweils ausgefflten Parkscheineerzht werden.Die Schriftstellerin, die meines Erachtens zu Recht bereits 2002 mit einem Literaturpreis ausgezeichnetwurde, hat einen wunderbaren Schreibstil und erzht die Geschichten, die in diesen kurzen

Zeitspannengeschehen, oder auch verpasst werden so, da man sich diese Frauen genau vorstellen kann. Zugleich erscheinen die Begegnungen oder Ereignisse an diesem heißen Sommertag auch irgendwie geträumt. Auch insofern, als es nur Episoden sind, die kein "Ende" haben und die Leser ihrer Fantasie berlassen. Sinnlich, - anspruchsvoll! 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas ratlos .. Von Monika Schwirtz... hat mich dieses Buch zurückgelassen. Ja, der Schreibstil ist gut, die Geschichten teilweise sehr ansant, aber letzter Satz Klappentext: "Erst bei genauerer Betrachtung erkennt man das subtile Geflecht, das die Geschichten zusammenhält. Sorry - entweder bin ich zu blöde, aber ich konnte weder ein Geflecht, noch ein SUBTILES erkennen. Alles in allem einmal was anderes und wie gesagt: guter Stil und kurzweiliges Lesevergnügen.

Kurzbeschreibung Ein ungewöhnlich heißer Tag im Juni des beginnenden dritten Jahrtausends zwischen neun und zweiundzwanzig Uhr. In Wiener Kurzparkzonen füllen nacheinander zwölf Frauen, die einander nicht kennen und in keinerlei Beziehung zueinander stehen, jeweils einen Parkschein aus. Während die Parkscheine unaufhaltsam den Ablauf der Stunden markieren, nimmt das Leben ihrer Besitzerinnen entscheidende Wendungen - oder verpasst diese um ein Haar. Der Tag beginnt morgens um neun Uhr in einem Wiener Kaffeehaus mit der Begegnung eines weiblichen Fans mit seinem Star - eine erwartete Liebesgeschichte findet nicht statt. Jedenfalls nicht heute. Enden wird der Tag mit einer minutiös geplanten Abschiedszeremonie zweier Liebender - ein Trennungsplan, der ins Wanken gerät. Zumindest vorläufig. So unterschiedlich die Protagonistinnen und Protagonisten, so mannigfaltig sind die Episoden, die aufeinanderfolgen: So erweist sich der erste Arbeitstag einer alleinerziehenden Mutter als ihr vorläufig letzter, ein einsamer alter Mann verunfallt in der Waschküche, ehe er seiner großen Liebe begegnen kann, was diese jedoch nie erfahren wird, eine junge Frau findet im Park ein schwarzes Skizzenbuch und erlebt auf der Suche nach seinem Besitzer unerwartet ein Liebesabenteuer. Es ist das pralle Leben, festgehalten im Rhythmus der Kurzparkzone.

Pressestimmen Sabine M. Gruber beherrscht das Genre Erzählung perfekt, nicht nur die literarisch wohlfeilen verpassten Chancen, sondern auch die heikleren genutzten Gelegenheiten. Ein bis ins Detail durchkomponiertes Buch. (Falter) Interessant und abwechslungsreich geschriebene Erzählungen mit einer gehörigen Portion Wien-Flair. (sandammer.at) Aus sehr unterschiedlichen Momentaufnahmen entsteht ein bunter Sommerstrauch an Geschichten. (...) Gruber versteht es vorbildlich, ihre Figuren zum Leben zu erwecken, sie ins Schwitzen oder Stottern geraten zu lassen. (...) In Grubers Kurzparkzone lassen sich zwei, drei vergnügliche Stunden verbringen. (Austria Presse Agentur) **Kurzbeschreibung** Ein ungewöhnlich heißer Tag im Juni des beginnenden dritten Jahrtausends zwischen neun und zweiundzwanzig Uhr. In Wiener Kurzparkzonen füllen nacheinander zwölf Frauen, die einander nicht kennen und in keinerlei Beziehung zueinander stehen, jeweils einen Parkschein aus. Während die Parkscheine unaufhaltsam den Ablauf der Stunden markieren, nimmt das Leben ihrer Besitzerinnen entscheidende Wendungen - oder verpasst diese um ein Haar. Der Tag beginnt morgens um neun Uhr in einem Wiener Kaffeehaus mit der Begegnung eines weiblichen Fans mit seinem Star - eine erwartete Liebesgeschichte findet nicht statt. Jedenfalls nicht heute. Enden wird der Tag mit einer minutiös geplanten Abschiedszeremonie zweier Liebender - ein Trennungsplan, der ins Wanken gerät. Zumindest vorläufig. So unterschiedlich die Protagonistinnen und Protagonisten, so mannigfaltig sind die Episoden, die aufeinanderfolgen: So erweist sich der erste Arbeitstag einer alleinerziehenden Mutter als ihr vorläufig letzter, ein einsamer alter Mann verunfallt in der Waschküche, ehe er seiner großen Liebe begegnen kann, was diese jedoch nie erfahren wird, eine junge Frau findet im Park ein schwarzes Skizzenbuch und erlebt auf der Suche nach seinem Besitzer unerwartet ein Liebesabenteuer. Es ist das pralle Leben, festgehalten im Rhythmus der Kurzparkzone.